

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Hauptschulbau, Siedlung

Es war dies wahrscheinlich ein schöner Erfolg. In dieser Zeit konnte auch eine einschneidende Verbesserung der Verkehrsbedingungen erreicht werden. Der ÖBB-Verkehrsdienst hat die Bundesbahn-Autobuslinie über St. Martin eingeführt. Neue Parkplätze im Ortsbereich und beim Freibad sowie Kinderspielplätze in Plöcking und St. Martin beim Badegelande wurden geschaffen. Mit der Einrichtung eines Caritas-Kindergartens wurde ein weiteres Mosaiksteinchen im Aufbau unseres Ortes geschaffen. In Zusammenarbeit mit der Pfarre St. Martin wurde vorerst ein Ferienkindergarten und in der Folge ein Dauerkindergarten installiert. Auf dem Bildungssektor konnte in den Jahren 1971/72 mit dem Hauptschulbetrieb begonnen werden, das machte einen Ausbau des Volksschulgebäudes 1972 notwendig. Durch die Einführung der Schülertransporte konnte die VS Neuhaus aufgelassen der VS St. Martin angeschlossen werden. 1972 bekam St. Martin auch ein Gemeidewappen.

Die Bemühungen der Gemeinde St. Martin um neue Betriebsgründungen haben ihre Früchte gezeitigt. Neben der Betriebsgründung der Firma Hauser mit einer beabsichtigten Beschäftigtenzahl von 80 Arbeitern hat das Elektro-Unternehmen Sepp Wurm seinen Sitz von Linz nach St. Martin verlegt. Frau Gertraud Campregheer hat in der ehemaligen Wöss-Filiale einen Friseursalon eingerichtet, und vielleicht eine der größten Betriebsinvestitionen leistete der Steinmetzmeister Franz Strasser mit dem im Jahre 1963 begonnenen Ein-Mann-Betrieb. Mangels einer Ausdehnungsmöglichkeit bei seinem Eigenheim in St. Martin hat er den Stammbetrieb nach Erdmannsdorf verlegt. Auf einer Fläche von über 30.000 m² wurde ein zeitgemäßer Betrieb errichtet, der sicherlich im großen Ausmaß zur Kräftigung der Finanzkraft der Gemeinde durch erhöhte Steuereinnahmen beigetragen hat.

Es wurden auf Betreiben des Arztes Dr. Böhme 1973 die RK-Ortsstelle St. Martin gegründet. Zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung wurde im Jahre 1973 für den gesamten Gemeindebereich die geregelte Müllabfuhr eingeführt. Mit den Gemeinderatswahlen im Oktober 1973 erfolgte die Hofübergabe. Der bisherige Bürgermeister Johann Simader hat aus Altersgründen nicht mehr kandidiert und die Geschicke der Gemeinde seinem bisher stets bewährten agilen und dynamischen Vizebürgermeister Martin Schirz übergeben. Hauptschuldirektor Martin Schirz ist seit 1973 Bürgermeister der Gemeinde. Er versteht es bestens, mit dem gesamten Gemeinderat die Aufgaben der Gemeinde zu bewältigen und die bereits eingeleiteten Bauvorhaben und richtungsweisenden Entwicklungen fortzusetzen und neue Ideen und Initiativen zu entwickeln und zu verwirklichen. Zur Information der Bürger erscheint seit 1974 regelmäßig die Gemeindezeitung »St. Martin aktuell«.



Gemeindezeitung